



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit einem Jahr befinden wir uns in einer Pandemie. Eine für uns alle noch nie dagewesene Situation, wuchsen wir doch – Gott sei Dank – in wohlbehüteten Verhältnissen auf.

Ich bin selbst Vater dreier Kinder. Und so weiß ich auch, welche Last Eltern und Großeltern und ebenso Kinder und Enkel zu stemmen haben. Über Einschränkungen, Beschränkungen, Widrigkeiten und Belastungen der Corona-Pandemie wird tagtäglich gesprochen und medial berichtet.

Vor einigen Tagen haben wir das Osterfest gefeiert.

Nach gut einem Jahr pandemiebedingter Einschränkungen geht es uns allen wie einst in unserer Kindheit am Karfreitag: Wir warten sehnsüchtig auf den Osterhasen – also das Ende der Pandemie, zumindest aber viele von uns auf den ersten Impftermin – stattdessen heißt es aber: „Noch zwei Tage fasten.“ Übertragen heißt das: Das Ende der Pandemie ist noch nicht absehbar, aber immerhin bei manchen der erste Impftermin.

Mit dem Fortschreiten der Pandemie sind viele Eltern in großer Sorge um die Zukunft unserer Kinder. Sorge bereitet ihnen u.a. die langen und wiederkehrenden Schließungen von Schulen und Kindertagesstätten. Diese Sorge kann ich absolut nachvollziehen. Was aber kann die Gemeinde nun tun, um weiteren Schließungen entgegenzuwirken? Neben den priorisierten Impfungen des Lehr- und Kitapersonals ist regelmäßiges und möglichst engmaschiges Testen des Personals und der Kinder DER Schlüssel, um einen dauerhaften Schul- und Kindergartenbetrieb zu gewährleisten. Schon sehr früh konnten wir, anfangs mit Personal der Gemeinde, zunächst das Personal in den Schulen und Kindergärten testen. Wenig später konnten wir gemeinsam mit der Gemeinde Seelbach ein Testzentrum einrichten, in welchem Bürger unserer Gemeinde durch ehrenamtliche Helfer getestet werden können. Ein großes Dankeschön an das Testpersonal der beiden DRK-Ortsvereine. Ihr Dienst ist immens wichtig und kann nicht hoch genug gewürdigt werden. Auch den Mitarbeitern in unserer Verwaltung verlangt die Corona-Pandemie einiges ab. Mein großes Dankeschön gilt auch all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich nun seit über einem Jahr neben ihrer eigentlichen Arbeit mit Corona beschäftigen und deshalb sehr viel Mehrarbeit leisten müssen.

Seit ein paar Wochen können wir auch den Schülerinnen und Schülern ein Testangebot machen, welches gut angenommen wird. Auch für die Kindergärten wird es bald Testmöglichkeiten geben. Ich weiß, dass sich manche Eltern und Kinder schwertun mit einer Testung der Kinder. Ich habe Verständnis dafür, dass manchen Kindern das Testen schwerfällt oder sie Angst davor haben. Doch schon sehr bald, geplant ab der kommenden Woche, wird es an den Schulen Selbsttests geben. Ich hoffe, dass dies die Akzeptanz der Testungen nochmals erhöht und appelliere an alle Eltern: Lassen Sie Ihre Kinder testen, sprechen Sie mit ihnen, erklären Sie ihnen den Test und nehmen Sie ihnen die Angst. Nur so können wir erneute dauerhafte Schließungen verhindern und dafür sorgen,

dass unseren Kindern ihr wichtiges Recht auf Bildung vor Ort in den Einrichtungen wahrnehmen und die so wichtigen sozialen Kontakte untereinander auch sichergestellt werden können.

Die grundrechtlich geschützte Meinungsfreiheit ist ein hohes Gut. Ein vielschichtiges Meinungsbild und konträre Standpunkte spiegeln eine funktionierende Demokratie wider. Solange sich Meinungen auf dem Boden unserer verfassungsrechtlichen Ordnung bewegen, so lange ist es unsere Pflicht als Demokraten, diese gelten zu lassen und ggf. diese auch auszuhalten.

Wer allerdings vor einer Arztpraxis Aufklärungsbögen zur Corona-Impfung aus einem Spender reißt, sie zerknüllt, in einen Briefkasten steckt und anzündet, der begeht eine schwere Straftat. Diese Tat ist niederträchtig, feige und kriminell.

13 Monate Pandemie zehren an unserem Nervenkostüm. Doch appelliere ich heute an den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Covidioten und System-Treue – Impfgegner und Impfbefürworter – Maskenverweigerer und willfährige Maulkorbträger. Der Ton wird rauer. Wir entfernen uns nicht nur räumlich voneinander, sondern auch emotional. Corona-Maßnahmen kritisch zu hinterfragen ist nicht automatisch gleich querdenken, sich Sorgen um die Entwicklung unserer Kinder zu machen, ist nicht gleichzusetzen mit coronaleugnen. Wer die Corona-Schutzmaßnahmen befürwortet, lässt nicht die Bedürfnisse unserer Kinder außer acht. Es eint uns alle die Sorge was Corona mit uns macht. Gesundheitlich, gesellschaftlich, wirtschaftlich und ganz persönlich.

Ich wünsche mir, dass diese Krise uns alle – also Bürger, Verwaltung und politische Entscheidungsträger nicht auseinandertreibt, sondern enger zusammenbringt!

So lange, wie wir den offenen Dialog miteinander suchen und pflegen, sind wir für Demagogen nicht anfällig.

Überlassen wir das Feld nicht den Hetzern und Spaltern. Treten wir ein für Anstand, gegenseitigen Respekt und Toleranz.

Als Bürgermeister der Gemeinde Schuttertal rufe ich uns alle dazu auf, Schulter an Schulter, geschlossen für die gute Sache – für demokratische Grundüberzeugungen – und ebenso entschieden gegen Hass, Hetze und Spalterei einzutreten! Wir, die Gemeindeverwaltung, ich als Bürgermeister und auch die Mitglieder des Gemeinderates helfen und unterstützen wo immer möglich sehr gerne. Sprechen Sie uns an. Sehe Sie auch uns als Helfer und Unterstützer in dieser schwierigen Zeit.

Die Impfungen sind angelaufen – ich meine: Die tiefste Talsohle haben wir durchschritten; und dennoch gilt es, die kommenden Monate aufrichtig zu bleiben. Wir dürfen uns nicht von Fundamentalisten instrumentalisieren lassen! Und zugleich gilt es, die Zahl der Neuinfektionen zu drosseln!

Ich bitte Sie inständig: Halten Sie sich an die angezeigten Regelungen. Reduzieren Sie Ihre privaten Kontakte auf das vorgeschriebene Maß. Gerade die letzten Wochen haben gezeigt, dass sich





Hier bekommen Sie alle wichtigen lokalen Informationen rund um Corona. Besuchen Sie die Seite www.gemeinsam-im-schuttertal.de

Terminvereinbarung - Arztbesuch

Wir weisen darauf hin, dass bei grippeähnlichen Symptomen, wie Husten, Halsweh usw. kein direkter Arztbesuch erfolgen soll.

Bitte kontaktieren Sie Ihren Arzt oder den ärztlichen Notdienst (Tel. 116 117) in solchen Fällen ausschließlich telefonisch.

Wichtige Rufnummern | Infos | Notdienste

Rathaus Dörlinbach

Tel.: 07826/9666-0, Fax.: 07826/9666-10,
E-Mail: info@schuttertal.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei Schweighausen:

Donnerstag, 16.30 - 19.00 Uhr (außer feiertags)

Bürgermeister

Matthias Litterst 9666-0

Haupt- u. Bauamt

Wolfgang Wölfle 9666-12

Standesamt

Linda Schuhmacher 9666-13
Kathrin Ketterer 9666-24

Bürgerbüro

Monika Faißt 9666-15
Stefanie Fischer 9666-16

Sekretariat

Manuela Ketterer 9666-17

Soziales

Helena Ostwald 9666-18
Mi. 16.00 - 19.00 Uhr, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Tourist-Info

Anika Volk (Reservierung Prinschbachhütte) 9666-19

Rechnungsamt/Gemeindekasse

Gabriela Griesbaum 9666-21
Stefan Baumann 9666-22
Brigitte Glatz 9666-23
Lisa Kopf 9666-25

Jugendbeauftragte

Tanja Hug-Kiesel Mobil 0162 9310341
Mo., Di., Do. jeweils 8.00 - 12.00 Uhr

Revierleiter Gemeinde- u. Genossenschaftswald

Lothar Bellert 07822/8645-36, Mobil 0163/8645026
Sprechz. Rathaus Rust: Mittwoch, 16.00 - 18.00 Uhr

Privatwald

Elmar Bantle 07821-9949713, Mobil 0162/2535748
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung.

Notdienste

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport (kein Notruf)	0781/19222
Vergiftungsinfo Zentrale	0761/19240
Wassermeister	07823/1805 oder 0160/2672270
Winterdienst	07823/1805 oder 0160/2672270
Störungsstelle Strom	07821/280-0

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufnummer: 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufnummer: 0180 3 222 555-11

Tierarzt

Dr. Florek, Tel.: 07821 / 9933228

Pflegedienste

- Arbeiterwohlfahrt, Tel. 07821 / 21553
- Geroldsecker Pflorgeteam, Tel. 07821 / 9548780
Mobile Wundbehandlung, Tel. 07821 / 9548780
- Kath. Sozialstation St. Vinzenz, Tel. 07823 / 961760
- Betreuungsgruppe Dörlinbach, Tel. 07822 / 7891717
jeden Mittwoch von 13.30 - 16.30 Uhr

Dorfhelferinnen

zu erreichen über Frau Natalie Mosig,
Tel.: 07825 / 4621288, Handy: 0177 / 2736486
E-Mail: natalie.mosig@dorfhelferinnenwerk.de

Nachbarschaftshilfe

OT Dörlinbach: Frau Anneliese Steuert, Brandhalde 5
Tel.: 07826 / 1681

OT Schuttertal: Frau Gisela Himmelsbach,
Pfarrgutstr. 11, Tel.: 07823 / 1444

OT Schweighausen: Frau Walburga Griesbaum,
Am Friedhof 2, , Tel.: 07826 / 248

Mahlzeitendienst täglich, auch über's Wochenende
Frau Gisela Himmelsbach, Pfarrgutstr. 11
Tel.: 07823 / 1444

auch bei uns - nach vielen Wochen ohne Neuinfektionen - das Virus in kürzester Zeit wieder rasant ausbreiten kann. Leider erreichen uns in letzter Zeit Informationen, dass im privaten Bereich gegen die Corona-VO verstoßen wird. Ich appelliere dringend an Sie alle: nehmen Sie die Maßnahmen ernst. Es wäre schade, wenn wir sanktionierende Maßnahmen eingreifen müssten. Wir alle, jeder Einzelne, kann dazu beitragen, dass wir bald wieder bei unseren schwer gebeutelten Gastronomen zu Gast sein dürfen, dass alle unsere Betriebe geöffnet werden und dass wir alle zusammen auch wieder feiern können. Und bis dahin: Unterstützen Sie unsere Gastronomie in Schuttertal, nehmen Sie die Bestellangebote wahr und unterstützen Sie unsere heimischen Betriebe.

In diesem Sinne: Kommen wir gesund durch diese Pandemie. Schulter an Schulter – gemeinsam für die Zukunft unserer Gemeinde.

Herzliche Grüße
Ihr



Matthias Litterst
Bürgermeister

Rathaus Dörlinbach für dringende Angelegenheiten geöffnet



Das Rathaus Dörlinbach ist für dringende Angelegenheiten bzw. in Notfällen geöffnet.

Bitte setzen Sie sich vorab für eine Terminvereinbarung telefonisch

(Tel. 07826/9666-0) oder per E-Mail (info@schuttertal.de) mit uns in Verbindung.

Alle Bürgerinnen und Bürger müssen beim Betreten des Rathauses eine medizinische Maske oder einer Maske mit Standard FFP2 tragen. Diese ist selbst mitzubringen.

Die aktuellen Infos sowie die geltende Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg finden Sie unter:
<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/>

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13. April 2021

1. Bürgerfragestunde
2. Einzelbauvorhaben

- a) **Errichtung von zwei Dachgauben auf dem bestehenden Wohnhaus auf dem Grundstück Flurst.Nr. 2/6 Gemarkung Dörlinbach (Oberdorf 5)**

Bauplanungsrechtlich befindet sich das Vorhaben in nichtüberplanten Innerortsbereich des Ortsteiles Dörlinbach. Vorgaben eines Bebauungsplanes bestehen nicht. Öffentliche Belange stehen dem geplanten Gaubenaufbau nicht entgegen. Der Gemeinderat erteilte daher einstimmig das Einvernehmen der Gemeinde zum vorgelegten Bauantrag.

- b) **Umbau der bestehenden Garage zum Haus der Jugend-Raum für die Ministranten der Pfarrei St. Antonius auf dem Grundstück Flurst.Nr. 441/42 Gemarkung Schuttertal (Pfarrgutstr. 6)**

Bauplanungsrechtlich befindet sich dieses Vorhaben im nichtüberplanten Innerortsbereich des Ortsteiles Schuttertal. Öffentliche Belange stehen auch dieser Planung nicht entgegen. Die Erschließung ist gesichert. Auch hierzu erteilte der Gemeinderat einstimmig das Einvernehmen der Gemeinde.

3. DigitalPakt Schule

Vorstellung der Planung der Kabelinfrastruktur für alle drei Schulhäuser und Ausschreibung der Arbeiten

Rechnungsamtsleiterin Lisa Kopf stellte einleitend fest, dass die Grundschule Schuttertal in allen drei Schulhäusern im Rahmen der Umsetzung des „DigitalPakts Schule“ eine strukturierte EDV-Verkabelung erhält. Ziel dieser Maßnahme ist es, eine flächendeckende Breitbandversorgung der Unterrichtsräume über WLAN zu ermöglichen. Zudem soll in jedem Klassenzimmer auch die Möglichkeit eines festen Datenanschlusses geschaffen werden. Die Entwurfsplanung wurde der Verwaltung bereits in einem Vorgespräch vorgestellt und mit den Beteiligten abgestimmt. Gleichmaßen wurden die Pläne auch der EDV-Firma ComComS, welche die Schule in EDV-Fragen betreut und die medialen Geräte im Rahmen des DigitalPakts beschafft und betreut, zugeleitet.

Die geschätzten Bruttokosten der Maßnahme liegen bei 66.044,99 EUR. Das Vorhaben wird mit Landesmitteln i. H. v. 42.900 EUR bezuschusst.

Frau Diana Neumaier vom planenden Büro VERTEC GmbH aus Ettenheim stellte anschließend die geplante Verkabelung vor. Die erforderlichen Arbeiten sollen zeitnah ausgeschrieben werden, so dass die Maßnahme in den Sommerferien durchgeführt werden kann.

Der Gemeinderat stimmte der vorgestellten Planung zur strukturellen EDV-Verkabelung der Grundschule Schuttertal in den Schulhäusern Schuttertal, Dörlinbach und Schweighausen durch die Firma VERTEC aus Ettenheim einstimmig zu und beauftragte schließlich die Ausschreibung der Arbeiten.

4. Erstellung eines Bebauungsplanes „Kappelberg IV“, Ortsteil Dörlinbach

Vergabe der Planungsaufträge für das Bauleitplanverfahren, die Durchführung einer artenschutzrechtlichen Untersuchung, die Erstellung des Entwässerungskonzeptes und die Überprüfung der Erschließungsanlagen

Hauptamtsleiter Wolfgang Wölfle erinnerte einleitend daran, dass bereits in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2019 die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Kappelberg IV“ nach § 13b BauGB beschlossen wurde. Hintergrund dieses Aufstellungsbeschlusses war unter anderem, dass das beschleunigte Verfahren nach § 13b BauGB nur noch für die Bebauungspläne angewendet werden konnte, deren Aufstellung bis zum 31.12.2019 auch formal beschlossen wurde. Um die Anwendung dieses Verfahrens zu sichern, wurde das Verfahren im Dezember 2019 schon formal eingeleitet. Das Vorhaben soll nunmehr konkretisiert werden. Hierzu bedarf es der Beauftragung verschiedener Fachbüros.

Der Gemeinderat beauftragte daher jeweils einstimmig

- a) das Planungsbüro Fischer aus Freiburg auf Grundlage des Honorarangebotes vom 24.03.2021 mit der Erstellung des Bebauungsplanes „Kappelberg IV“,
- b) das Büro Bioplan aus Bühl auf Grundlage des Honorarangebotes vom 27.02.2021 mit der Durchführung einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung,
- c) das Ingenieurbüro Siggelkow GmbH aus Offenburg auf Grundlage des Honorarangebotes vom 25.03.2021 mit der Erstellung des Entwässerungskonzeptes und der Überprüfung der geplanten Erschließungsanlagen.

5. Ausschreibung von Landschaftspflegearbeiten für die Jahre 2021-2023

Hauptamtsleiter Wolfgang Wölfle wies zunächst darauf hin, dass im Mitteilungsblatt der Gemeinde Schuttertal am 05.03.2021 Mäharbeiten an der Schutter und Teilen des Geissbaches sowie Mulcharbeiten entlang öffentlicher Straßen und Wege öffentlich ausgeschrieben wurden. Durchzuführen sind die Arbeiten im Juni/Juli 2021, 2022 bzw. 2023. Insgesamt wurden jeweils zwei Angebote abgegeben.

- a) Mäharbeiten entlang Schutter und Geissbach

Die Aufträge zur Durchführung der ausgeschriebenen Landschaftspflegearbeiten „Mäharbeiten an der Schutter und Teilen des Geissbaches“ für die Jahre 2021-2023 wurden einstimmig wie folgt vergeben:

- Los 1 – Ortsteil Schweighausen zum Angebotspreis von 29.768,30 € an Eugen Göppert, Landschaftspflege, Bergstr. 3, Schuttertal-Schweighausen
- Los 2 – Ortsteil Dörlinbach zum Angebotspreis von 15.196,42 € an Eugen Göppert, Landschaftspflege, Bergstr. 3, Schuttertal-Schweighausen
- Los 3 – Ortsteil Schuttertal zum Angebotspreis von 22.368,37 € an Eugen Göppert, Landschaftspflege, Bergstr. 3, Schuttertal-Schweighausen

b) Mulcharbeiten entlang öffentlicher Straßen/Wege

Der Auftrag zur Durchführung der ausgeschriebenen Landschaftspflegearbeiten „Mulcharbeiten entlang öffentlicher Straßen/Wege“ für die Jahre 2021-2023 wurde einstimmig zum Angebotspreis von 8.610,13 € an den Forstbetrieb Zehnle, Konrad Zehnle, In der Steig 4, Schuttertal-Schweighausen vergeben.

6. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben nach § 1 Absatz 1 Satz 1 der Gutachterausschussverordnung von den Gemeinden Seelbach, Schuttertal, Friesenheim, Kippenheim, Mahlberg, Ettenheim, Ringsheim, Rust, Kappel-Grafenhausen, Schwanaue, Meißenheim und Neuried auf die Stadt Lahr und Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses Lahr

Genehmigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung durch den Gemeinderat der Gemeinde Schuttertal

Bereits im Frühjahr 2019 hat die Verwaltung den Gemeinderat auf die Entwicklungen im Gutachterausschusswesen hingewiesen. Hintergrund ist die Novellierung der Gutachterausschussverordnung GuAVO, die das Gutachterausschusswesen in Baden-Württemberg regelt. Das Gutachterwesen bleibt weiterhin eine kommunale Aufgabe, es wird aber zur Erfüllung der Aufgaben nach §§ 192 bis 199 BauGB eine Zusammenführung benachbarter Gutachterausschüsse notwendig. Hauptamtsleiter Wolfgang Wölflle stellte fest, dass alle Kommunen des Altkreises Lahr einen gemeinsamen Gutachterausschuss bei der Stadt Lahr bilden werden. Der Gemeinderat der Gemeinde Schuttertal hat hierzu am 12. März 2019 einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst. Der erforderliche Personalaufbau in der Geschäftsstelle in Lahr mit qualifiziertem Personal kann nur schrittweise erfolgen. Deshalb können die Aufgaben der Gutachterausschüsse nicht zeitgleich auf die Stadt Lahr übertragen werden. Als erste Kommune ist die Gemeinde Seelbach zum 01. Juli 2020 dem gemeinsamen Gutachterausschuss in Lahr beigetreten. Die Gemeinden Friesenheim und Schuttertal sollen nun zum 01. Juli 2021 folgen.

Der Gemeinderat fasste anschließend einstimmig folgende Beschlüsse:

- Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Sachstandsbericht zur Entwicklung des gemeinsamen Gutachterausschusses Lahr zur Kenntnis.
- Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der vorgelegten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, in der die Übertragung der Aufgabe nach § 1 Absatz 1 Satz 1 der Gutachterausschussverordnung von den Gemeinden Seelbach, Friesenheim und Schuttertal auf die Stadt Lahr geregelt ist, zu.
- Der Bürgermeister wird ermächtigt, eventuellen geringfügigen Änderungen der Vereinbarung in eigener Zuständigkeit zuzustimmen. Darüber hinaus wird der Bürgermeister ermächtigt, beim „Beitritt“ weiterer Gemeinden (d.h. Übertragung der Aufgaben nach GuAVO weiterer Teilnehmergemeinden aus dem ehemaligen Landkreis Lahr auf den Gemeinsamen Gutachterausschuss Lahr) jeweils die dafür erforderliche neue öffentlich-rechtliche Vereinbarung abzuschließen und die bis dahin bestehende aufzuheben.

7. Gutachterausschuss der Gemeinde Schuttertal Neubestellung der Mitglieder zum 01.05.2021

Die Amtszeit des aktuellen Gutachterausschusses der Gemeinde Schuttertal für die Ermittlung von Grundstückswerten und Bodenrichtwerten läuft zum 30.04.2021 ab. Nach § 192 BauGB i.V.m. § 1 der Gutachterausschussverordnung sind die Gutachterausschüsse bei den Gemeinden zu bilden. Die Amtszeit der ehrenamtlich tätigen Gutachter beträgt vier Jahre (also eigentlich

grundsätzlich bis zum 30.04.2025 - wie aber unter TOP 6 der Sitzung geschildert, sollen die Aufgaben des Gutachterausschusses der Gemeinde Schuttertal zum 01.07.2021 an die Stadt Lahr abgegeben werden.)

Für diese Übergangszeit bestellte der Gemeinderat einstimmig folgende ehrenamtliche Mitglieder des Gutachterausschusses: Vorsitzender Stefan Göppert, In der Steig 3a, stellv. Vorsitzender Peter Klirmsch, Untertal 16 und Gutachter Eugen Göppert, Bergstr. 3.

8. Freiwillige Feuerwehr Schuttertal

Zustimmung des Gemeinderates zur Wahl des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters sowie des Abteilungskommandanten der Einsatzabteilung Schweighausen und seines Stellvertreters

Der Gemeinderat stimmte der Wahl des Herrn Achim Zehnle zum ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schuttertal und des Herrn Frank Wangler zu dessen Stellvertreter gemäß § 8 Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg einstimmig zu.

Ebenso stimmte der Gemeinderat der Wahl des Herrn Simon Spitz zum ehrenamtlich tätigen Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schuttertal, Einsatzabteilung Schweighausen und des Herrn Johannes Neumaier zu dessen Stellvertreter gemäß § 8 Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg einstimmig zu. Abschließend dankte Bürgermeister Matthias Litterst den Gewählten für ihr großes Engagement und die stets gute Zusammenarbeit.

9. Umbau und Erweiterung der Pfarscheune Schuttertal

Die Inbetriebnahme der Pfarscheune soll frühestens zum 01.06.2021 (alternativ zum 01.07.2021) erfolgen. Ab diesem Zeitpunkt sollen auch die zwei Wohnungen im Erdgeschoss sowie die zwölf Zimmer in der selbstverantworteten Pflegewohngruppe belegt werden. Um die Ausschreibung dieser Räumlichkeiten vorzunehmen, muss zunächst die Festlegung der Miete durch den Gemeinderat erfolgen. Rechnungsamtsleiterin Lisa Kopf erläuterte sodann die einzelnen Mietberechnungen für die verschiedenen Räumlichkeiten in der Pfarscheune Schuttertal.

a) Ermittlung und Festsetzung der Miete für Wohnraum in der ambulant betreuten Wohngemeinschaft „Pfarscheune“

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Festsetzung der monatlichen Kaltmiete für ein Zimmer **ohne** Bad in der ambulant betreuten Wohngemeinschaft „Pfarscheune“ i. H. v. 345 EUR. Zusätzlich wurde eine monatliche Betriebskostenvorauszahlung i. H. v. 130 EUR beschlossen. Die voraussichtliche Warmmiete beträgt damit 475 EUR. Die exakte Betriebskostenabrechnung erfolgt im Folgejahr.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Festsetzung der monatlichen Kaltmiete für ein Zimmer **mit** Bad in der ambulant betreuten Wohngemeinschaft „Pfarscheune“ i. H. v. 365 EUR. Zusätzlich wurde eine monatliche Betriebskostenvorauszahlung i. H. v. 130 EUR beschlossen. Die voraussichtliche Warmmiete beträgt damit 495 EUR. Die exakte Betriebskostenabrechnung erfolgt im Folgejahr.

b) Ermittlung und Festsetzung der Miete für die separaten Wohnungen

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Festsetzung der monatlichen Kaltmiete für die im Erdgeschoss befindliche Wohnung 1 (63,7 m²) i. H. v. 595 EUR. Zusätzlich wurde eine monatliche Betriebskostenvorauszahlung i. H. v. 175 EUR beschlossen. Die voraussichtliche Warmmiete beträgt damit 770 EUR. Die exakte Betriebskostenabrechnung erfolgt im Folgejahr.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Festsetzung der monatlichen Kaltmiete für die im Erdgeschoss befindliche Wohnung 2 (54,5 m²) i. H. v. 510 EUR. Zusätzlich wurde eine monatliche Betriebskostenvorauszahlung i. H. v. 150 EUR beschlossen. Die voraussichtliche Warmmiete beträgt damit 660 EUR. Die exakte Betriebskostenabrechnung erfolgt im Folgejahr.

c) Ausschreibung der Vermietung der Räumlichkeiten zum 01.06.2021

Der Gemeinderat beauftragte einstimmig die Verwaltung mit der

Ausschreibung der Vermietung der Räumlichkeiten frühestens zum 01.06.2021.

10. Anträge und Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

11. Bekanntgaben der Verwaltung

- a) **Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16. März 2021**
- b) **Bekanntgabe der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren: Auftragsvergabe zur Möblierung der öffentlichen Räume in der Pfarrscheune Schuttertal (Stühle/Tische)**

Die Beschlussfassung zur Möblierung der öffentlichen Räume in der Pfarrscheune Schuttertal (Anschaffung der Stühle und Tische) erfolgte im schriftlichen Verfahren mit Widerspruchsfrist bis einschließlich 25.03.2021. Konkret wurde der Auftrag an die Firma Hiller Objektmöbel GmbH aus Kippenheim zum Angebotspreis von 16.519,46 € brutto vergeben. Bestellt wurden 100 Stühle und 25 Tische, die in Form und Farbe bereits analog für die Halle Schuttertal und das Bergdorfhaus Schweighausen beschafft wurden.

c) Aktuelles

Bürgermeister Matthias Litterst erinnerte daran, dass seit Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 viele Menschen gestorben sind. Viele starben infolge einer Corona-Erkrankung, andere wiederum unabhängig davon. All diese Menschen verbindet, dass sie sich durch die Einschränkungen in der Pandemie häufig nicht von ihren Familien und Freunden verabschieden konnten. Auch für Hinterbliebene ist es schwer, angemessen zu trauern. Um den in der Pandemie Verstorbenen zu gedenken, richtet Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 18. April 2021 eine zentrale Gedenkveranstaltung aus. Am Rathaus wird an diesem Tag die Flagge auf Halbmast gehisst.

Abschließend stellte Bürgermeister Matthias Litterst fest, dass die wegen der Sanierung der L 102 in der Seelbacher Ortsmitte eingerichtete Verkehrsumleitung für den Durchgangsverkehr über 3,5 t gesperrt ist. Neben dem Lieferverkehr wurde die Umleitungsstrecke nun versuchsweise auch für den landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben – allerdings nur für landwirtschaftliche Zugmaschinen mit maximal einem Anhänger. Er appellierte an die Landwirte aus Schuttertal sich auch an diese Regelung zu halten, da ansonsten die Erleichterungen für den landwirtschaftlichen Verkehr wieder zurückgenommen werden können.

Neue Betreuungskraft in der Verlässlichen Grundschule



Bürgermeister Matthias Litterst konnte am Dienstag, 13.04.2021 eine neue Betreuungskraft für die Verlässliche Grundschule im Schulhaus Schweighausen begrüßen. Frau Afërdita Veseli, selbst zweifache Mutter und wohnhaft in Schweighausen, tritt damit die Nachfolge von Maria Himmelsbach an. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Frau Veseli viel Freude an ihrer neuen Aufgabe.

Gedenken für die Verstorbenen in der Corona-Pandemie am 18. April 2021

Seit Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 sind viele Menschen gestorben – auch Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Schuttertal. All diese Menschen verbindet, dass sie sich durch die Einschränkungen in der Pandemie häufig nicht von ihren Familien und Freunden verabschieden konnten. Auch für Hinterbliebene ist es schwer, angemessen zu trauern. Die Pandemie hinterlässt tiefe Spuren im Leben vieler Menschen.

Um den in der Pandemie Verstorbenen zu gedenken, richtet Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 18. April 2021 eine zentrale Gedenkveranstaltung aus. Der Bundespräsident ruft alle Menschen in Deutschland dazu auf, an diesem Tag der Verstorbenen zu gedenken und ihre Anteilnahme zu zeigen.

Die Gemeinde Schuttertal wird im Rahmen der Gedenkveranstaltung die Trauerbeflaggung am Rathaus setzen. Die Kirchengemeinde wird in ihren Gottesdiensten den Opfern mit einer Fürbitte gedenken. Außerdem werden um 18.00 Uhr die Glocken aller Kirchen in Schuttertal zum Gedenken läuten. Wir würden uns freuen, wenn Sie insbesondere an diesem Tag eine Kerze ins Fenster stellen und so auch im Kleinen den Toten gedenken. Die Kerze – als ein Licht der Trauer, der Anteilnahme und des Mitgeföhls im Sinne der Aktion #lichtfenster des Bundespräsidenten.

Fundsache

- 1 Sägeblatt für eine Handsäge, gefunden im OT. Dörlinbach
- Bitte melden Sie sich telefonisch im Bürgerbüro unter Tel. 07826/9666-0.

Bürgergemeinschaft

Soziales Miteinander Schuttertal e. V.



Stellenausschreibung - Koordinationskraft (§ 38 SGB XI)

In der Pfarrscheune Schuttertal entsteht derzeit eine vollständig selbstverantwortete Wohngruppe für max. 12 pflegebedürftige Menschen. Ziel ist es, für die in der Wohngruppe lebenden Menschen ein gutes und gemeinsames Miteinander zu gewährleisten.

Die Bürgergemeinschaft „Soziales Miteinander Schuttertal e.V.“ stellt deshalb zum 01.06.2021

eine Koordinationskraft (m/w/d) mit einer Teilzeitbeschäftigung von 50 Prozent

ein.

Wenn Sie ein Studium „Soziale Arbeit“, eine Ausbildung zur Pflegefachkraft, zum Gesundheitspädagogen oder eine vergleichbare Ausbildung abgeschlossen haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Informationen zum Stellenprofil erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Schuttertal unter www.schuttertal.de/Rathaus/Stellenangebote oder telefonisch bei Frau Gruninger unter 07823/2990 oder 0162/793381.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 27.04.2021 an die Bürgergemeinschaft „Soziales Miteinander Schuttertal e.V., Obertal 11, 77978 Schuttertal bzw. gerne auch online an ursula_gruninger@t-online.de.

Bürgergemeinschaft
Soziales Miteinander Schuttertal e. V.



Alltagsassistenten (w/m/d) zur Mitarbeit in der Pflegewohngruppe (Tag- und Nachtdienst) in der Pfarrscheune Schuttertal gesucht

In der Pfarrscheune in Schuttertal entsteht derzeit eine Pflegewohngruppe. Alltagsassistenten (m/w/d) begleiten betreuungs- und pflegebedürftige Menschen durch den Alltag. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mitarbeiter(w/m/d) für den Tag- als auch den Nachtdienst. Wenn Sie sich für die Vision eines dörflichen und menschlichen Miteinanders begeistern, dann freuen wir uns, wenn Sie sich bewerben. Erfahrungen im Umgang mit älteren Menschen wären hilfreich. Weitere Informationen zum Stellenprofil erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Schuttertal unter www.schuttertal.de/Rathaus/Stellenangebote oder telefonisch bei Frau Gruninger unter 07823/2990 oder 0162/793381. Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 30.04.2021 an die Bürgergemeinschaft „Soziales Miteinander Schuttertal e.V.“, Obertal 11, 77978 Schuttertal bzw. online an ursula_gruninger@t-online.de.

Behördenmitteilungen

Benutzung der Umleitungsstrecke Ortsdurchfahrt Seelbach

Die aufgrund der Sanierungsmaßnahme im Bereich der Hauptstraße / L102 in Seelbach eingerichtete Verkehrsumleitung über die Eisenbahnstraße - Schutterstraße - Luisenstraße ist für den Durchgangsverkehr über 3,5 t gesperrt. Neben dem Lieferverkehr wurde die Strecke nun versuchsweise auch für den landwirtschaftlichen Verkehr frei gegeben, die Beschilderung der Umleitungsstrecke wurde entsprechend ergänzt. Zu beachten ist allerdings, dass die Umleitungsstrecke nur mit landwirtschaftlichen Zugmaschinen mit maximal einem Anhänger befahren werden kann. Da die Umleitungsstrecke in Teilen sehr eng ist, sollten zudem nur kleinere Zugmaschinen sowie Anhänger ohne Überbreite verwendet werden. Sollten sich in der Praxis Probleme ergeben, wird die Erleichterung für den landwirtschaftlichen Verkehr in Abstimmung mit dem Straßenverkehrsamt wieder zurückgenommen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei der gesamten Umleitungsstrecke um eine Tempo-30-Zone handelt. Im Bereich der Schutterstraße und der Luisenstraße gibt es zudem Engstellen, die eine der örtlichen Situation angepasste besonders vorsichtige Fahrweise der Fahrzeugführer und erhöhte Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer erfordert.

Wir bitten dringend um Beachtung der geltenden Regelungen.

Trinkwasseruntersuchung für die Betreiber von Eigenwasserversorgungsanlagen

Sammeluntersuchung über die Gemeinde - Erinnerung

Die Gemeinde Schuttertal bietet für die Eigenwasserversorger den Service an, die erforderlichen Untersuchungen des Trinkwassers über einen Sammelauftrag durchführen zu lassen.

Alle an einem Sammelauftrag interessierten Eigenwasserversorger müssen sich bis **spätestens Freitag, 30.04.2021** angemeldet haben - **Ausschlussfrist** - (Tel.: 07826/9666-24, Fax: 07826/9666-10, E.-Mail: kathrin.ketterer@schuttertal.de).

Achtung: Bei Interesse kann der Gemeinde telefonisch ein Dauerauftrag erteilt werden. Dieser gilt solange bis er widerrufen wird. Die Betreiber die uns bereits einen Dauerauftrag erteilt haben, brauchen nichts Weiteres zur veranlassen. Diese sind automatisch zur Untersuchung angemeldet.

Polizeipräsidium Offenburg

Tipp der Polizei: Mit Abstand sicher!

Radfahrer haben keine Knautschzone: Halten Sie beim Überholen Abstand! Im Ort mindestens 1,5 Meter, außerhalb mindestens 2 Meter. Wenn der Platz nicht reicht: Hinten dran bleiben! Geduld bewahren!

Infos: www.gib-acht-im-verkehr.de.



Mitteilungen des Landratsamtes

Das Amt für Landwirtschaft informiert zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln

Zum Start der Obst- und Gartenbausaison gibt der Pflanzenschutzdienst im Amt für Landwirtschaft des Ortenaukreises hilfreiche Tipps und Hinweise für Landwirte und Hobbygärtner. Denn um Schäden für die Umwelt zu vermeiden, ist beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, insbesondere bei Insektiziden und Akariziden, ein besonderes Augenmerk auf die Auswahl der Mittel und ihre Anwendungsmöglichkeiten zu richten. Neben dem Erwerbsanbau gilt dies auch für den Hobby- und Kleingartenbereich. Denn auch hier gibt es Mittel, die bei einem falschen Einsatz zu Schäden führen können.

Sichere und richtige Anwendung

Wichtig ist, die Gebrauchsanweisung vor dem Einsatz zu beachten. Hier stehen neben den Hinweisen zur Aufwandmenge, Indikation (Einsatzgebiet und Schaderreger) und Wartezeit auch die Auflagen zum Bienen- und Umweltschutz sowie zum Anwenderschutz.

Mittel für den gewerblichen Bereich dürfen nur von Personen mit einem Sachkundenachweis Pflanzenschutz angewendet werden. Im Haus- und Kleingarten dürfen nur Mittel für den nicht gewerblichen Gebrauch eingesetzt werden.

Müllabfuhr

Ortsteil Schuttertal

- Grüne Tonne: Mittwoch, 21.04.21
- Gelbe Säcke: Donnerstag, 22.04.21
- Graue Tonne: Freitag, 23.04.21

Ortsteile Dörlinbach und Schweighausen

- Grüne Tonne: Mittwoch, 21.04.21
- Gelbe Säcke: Donnerstag, 22.04.21
- Graue Tonne: Donnerstag, 22.04.21

Bienenschutz

Neben den Umweltauflagen gilt der Einhaltung der Bienenschutzverordnung besondere Aufmerksamkeit. So dürfen B1-Mittel (= bienengefährlich) nicht an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden können, eingesetzt werden. Dies gilt während der Blütezeit, aber auch wenn stark vorhandener Honigtau von Läusen oder Blattsaugern an den Pflanzen Bienen anlocken kann. Ein blühender Unterbewuchs muss vor der Anwendung rechtzeitig gemulcht werden und Abdrift auf blühende Nachbarkulturen vermieden werden. Präparate mit einer B2-Einstufung dürfen während der Blüte nur außerhalb des täglichen Bienenfluges eingesetzt werden. Bei einem kombinierten Einsatz von zwei Insektiziden, auch wenn einzeln als B4 (= bienenungefährlich) eingestuft, liegt eine B1-Bewertung vor. Generell sollten Maßnahmen zur Abdriftminimierung beachten werden (Windverhältnisse, Düsenwahl).

Entsorgung

Neben einem sachgerechten Einsatz von zugelassenen Pflanzenschutzmitteln ist die Entsorgung von Restmitteln nach Ablauf der Aufbrauchsfrist Pflicht. Hierzu kann auch im privaten Bereich regelmäßig eine Inventur stattfinden. Fehlanwendungen sowohl bewusster als auch unbewusster Art werden so vermieden. Kleine Mengen können bei Sammelstellen von Landkreisen oder Kommunen (Schadstoffmobil) abgegeben werden, größere Mengen bei speziellen Entsorgungsfirmen (z.B. Remondis in Freistett). So haben Präparate mit dem Wirkstoff Thiaclopid, darunter zahlreiche ehemalige Hobbypräparate, seit Februar 2021 ein Anwendungsverbot.

Erlaubte Anwendungsflächen

Pflanzenschutzmittel dürfen nur auf landwirtschaftlich, gartenbaulich oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen eingesetzt werden. Der Einsatz von Herbiziden ist auf anderen als den genannten Flächen verboten. Dies gilt z.B. auf Gehwegen und Hofeinfahrten. Hier besteht bei Regen die Gefahr der Verlagerung und des Eintrages über die Kanalisation in Oberflächengewässer. Viele Wirkstoffe, die sich im gewachsenen Boden mikrobiell abbauen lassen, bleiben im Wasser oft stabil. Darunter fallen neben bekannten Stoffen wie z.B. Glyphosat auch organische Säuren wie z.B. Pelargonsäure oder Essigsäure, deren Verätzungspotential mancher unerlaubt nutzt. Unliebsames Beikraut ist auf solchen Flächen mechanisch durch Jäten oder thermisch durch Abflammen zu entfernen. Verstöße können mit Bußgeld geahndet werden.

In Landschaftsschutzgebieten, Natura 2000-Gebieten sowie auf intensiv genutzten land- und fischereiwirtschaftlichen Flächen in Kern- und Pflegezonen von Biosphärengebieten, in gesetzlich geschützten Biotopen und bei Naturdenkmälern muss die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln gem. § 34 Abs. 1 Satz 2 NatSchG nach den Grundsätzen des Landes zum Integrierten Pflanzenschutz erfolgen. Ab dem 1. Januar 2022 ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Bioziden in Naturschutzgebieten verboten.

Elternschule 2021 der Psychologischen Beratungsstelle Achern – online

Mit der Elternschule 2021 bietet die Psychologische Beratungsstelle Achern (PB) Eltern wieder Informationen zu aktuellen Themen rund ums Familienleben und die Möglichkeit, mit Fachleuten dazu ins Gespräch zu kommen, dieses Jahr coronabedingt online. „Heute ist es eine besonders große Aufgabe, Eltern zu sein“, lädt Michael Karle, Leiter der Beratungsstelle des Landratsamts Ortenaukreis, zur Teilnahme ein. „Mit der Elternschule unterstützt unser Team der PB und der Fachstelle Frühe Hilfe Achern Mütter, Väter und Familien in den aktuellen Herausforderungen. Inhalte der Elternschule 2021 sind Resilienz, also die Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen, Sexualität, Pubertät und der „Mut zur Wut“.

Die vier Abend-Vorträge, zu denen auch Fragen gestellt werden können, werden online durchgeführt. Am Folgetag laden die Vortragenden zu einer offenen Sprechstunde am Telefon ein. Interessierte werden um Anmeldung bei der PB, Tel: 07841/

60 48 44 00, E-Mail: pb.achern@ortenaukreis.de und um Zusendung der E-Mail-Adresse gebeten.

Themen und Termine:

Donnerstag, 29. April, 19:30 Uhr – „Sexualität – let's talk about Sex“.

Auch Jahrzehnte nach der „sexuellen Revolution“ und der scheinbaren Allgegenwart sexueller Darstellungen in den Medien werden das Sprechen und der individuelle Ausdruck von Sexualität weiter häufig als tabu- oder schambesetzt erlebt. Der Abend gibt Eltern Möglichkeit zu Information, Reflexion und Austausch.

Dienstag, 4. Mai, 19:30 Uhr - „Pubertät - Eine Herausforderung für die gesamte Familie – Was brauchen Jugendliche, was brauchen Eltern in dieser Zeit?“ Insbesondere in der Corona-Zeit gehört die Pubertät wieder zu den großen Herausforderungen der Familien.

Donnerstag, 20. Mai, 19:30 Uhr – „Wut braucht Mut.“

Wut ist ein elementares Gefühl. Ihr ursprünglicher Sinn liegt darin, Umstände in unserer Umwelt zu verändern, die uns einschränken oder gar schaden. Eltern sind gefordert, ihren Kindern hier Raum zu geben und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass niemand zu Schaden kommt. Wir wollen zum kreativen und mutigen Umgang mit Wut und Aggression beitragen.

Herbst 2021 – Die abschließende Veranstaltung der Elternschule 2021 wird von Kindern, Jugendlichen, Familien und den Bildschirmen handeln.

Der Countdown für den Girls' und Boys' Day am 22. April läuft - Mädchen und Jungen können jetzt ihr Wunschangebot buchen!

Alle Mädchen und Jungen ab der fünften Klasse sind eingeladen, am Girls' und Boys' Day, Donnerstag, 22. April 2021 Berufe zu erkunden, die sie aufgrund ihres Geschlechts wenig im Blick haben. An diesem Tag stehen den Mädchen viele Türen in den Bereichen Technik und Naturwissenschaften, Forschung und Wissenschaft, Informatik und Handwerk offen. Jungen können etwa in den Bereichen Pädagogik, Pflege und Gesundheit Berufe oder interessante Studienfächer wie Psychologie und Gesundheitswissenschaften kennenlernen.

Die vielfältigen Angebote finden aufgrund der Pandemie überwiegend digital statt. Unter www.girls-day.de/radar und www.boys-day.de/radar können Mädchen und Jungen ihr Wunschangebot buchen.

„Den beteiligten Unternehmen ist es wichtig, jungen Menschen in der aktuellen Pandemie Perspektiven zu bieten, gerade im Hinblick auf die Berufs- und Studienorientierung. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen und Hygienemaßnahmen ist es vor allem in den sozialen und pflegerischen Bereichen sowie in Gesundheitsberufen schwierig, Präsenzveranstaltungen durchzuführen,“ bedauert Regina Geppert, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Offenburg und Ansprechpartnerin des Bündnisses Girls' Day und Boys' Day Ortenau. „Aber die Zahl der eingetragenen Angebote, die digital durchgeführt werden, ist beachtlich. Jetzt heißt es: Ran an die Plätze und die Angebote nutzen“, so Geppert. Schülerinnen und Schüler, die keinen Platz bekommen, haben die Möglichkeit, den Girls' Day- oder Boys' Day-Livestream online zu verfolgen. Ansprechpartnerin beim Bündnis Girls' Day und Boys' Day in der Ortenau ist Regina Geppert, Telefon 0781 822538, E-Mail: regina.geppert@offenburg.de. Weitere Informationen gibt es auf der jeweiligen Homepage: www.girls-day.de oder www.boys-day.de.

Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau - Ein gutes Bauchgefühl- wie die Verdauung unser Wohlbefinden beeinflusst

In einem Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau referiert Dr. Silke Bauer über die Darmflora und wie der Darm gesund erhalten werden kann. Der Vortrag findet am Mittwoch, 28. April 2021 von 19:30 bis 21 Uhr statt. Laut der freien Referentin beeinflusst kaum ein anderes Organ die Gesundheit und das Wohlbefinden so unmittelbar wie der Darm: „Er ist die Zentrale

der Verdauung, Sitz des Immunsystems und hat nicht nur Einfluss auf unsere körperliche sondern auch auf unsere seelische Verfassung. Viele Darmbeschwerden wie Blähungen, Durchfall oder Verstopfung werden durch falsche Ernährung, mangelnde Bewegung oder Stress ausgelöst“, so Bauer. Die Teilnahme am Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Zugangsdaten werden per E-Mail zugeschickt. Eine Anmeldung ist bis spätestens Sonntag, 25. April 2021 über ein Kontaktformular auf der Homepage des Ernährungszentrums Ortenau unter www.ez-ortenau.de möglich.

Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet Sie das DRK jetzt um Ihre Blutspende am

Mittwoch, dem 28.04.2021
von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Festhalle, Blumenstr. 1
77978 SCHUTTERTAL / DÖRLINBACH

Hier geht es zur Terminreservierung: <https://terminreservierung.blutspende.de/m/doerlinbach-festhalle>.

Das DRK führt die Blutspende unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durch. Das Infektionsrisiko liegt daher weit unter dem „sonstiger“ Alltagssituationen! Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt. Weitere Informationen und die Terminreservierung finden Sie unter www.blutspende.de/corona. Das DRK bittet nur zur Blutspende zu kommen, wenn Sie sich gesund und fit fühlen. Spendewillige mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) sowie Menschen, die Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten zwei Wochen im Ausland aufgehalten haben, werden nicht zur Blutspende zugelassen. Sie müssen bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren. Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst erhalten Sie auch über die kostenfreie Service-Hotline 0800-11 949 11.

Sonstiges



Mit 250 auf der Datenaustobahn in Schuttertal im Ortsteil Dörlinbach

- **Telekom zündet Datenturbo**
- **Rund 450 Haushalte profitieren vom neuen Tempo**
- **Verfügbarkeit prüfen auf www.telekom.de/schneller**

Nach den Ortsteilen Schuttertal und Schweighausen erhalten nun auch über 450 Haushalte in Schuttertal im Ortsteil Dörlinbach Zugang zum schnellen Internet. Das maximale Tempo steigt beim Herunterladen auf bis zu 250 Megabit pro Sekunde (MBit/s). Damit haben Kund*innen einen superschnellen Anschluss für Streaming, Gaming und Homeoffice gleichzeitig. Dafür hat die Telekom neue Systemtechnik in die grauen Kästen am Straßenrand eingebaut. Diese sorgt für höhere Bandbreiten. „Ein guter Tag für uns“, sagt Matthias Litterst, Bürgermeister von Schuttertal. „Die Telekom entwickelt ihr Netz weiter. Ich freue mich, dass viele Bürgerinnen und Bürger in Schuttertal im Ortsteil Dörlinbach davon profitieren. Nur die Kommune, die eine moderne digitale Infrastruktur besitzt, ist auch attraktiv für Familien und Unternehmen.“

„Wir haben den Datenturbo gezündet. Jetzt ist die Geschwindigkeit im Netz mehr als doppelt so schnell. Die ersten neuen Internetanschlüsse können ab sofort online, telefonisch oder im Fachhandel gebucht werden“, sagt Klaus Vogel, Regionalmanager der Deutschen Telekom.

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit und zu den Tarifen der Telekom:

- Telekom Partner Telefonshop Lahr, Marktstr. 43, 77933 Lahr
- Telekom Partner Kinzigital by Schnebel IT-Systemhaus GmbH, Keramikstr. 8, 77736 Zell
- www.telekom.de/schneller
- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)
- Kleine und mittlere Unternehmen 0800 330 1300 (kostenfrei)

Blutspende weiterhin und kontinuierlich benötigt

Eine ausreichende Blutversorgung ist für viele Patienten lebenswichtig. Da Blut nur begrenzt haltbar ist, werden Blutspenden kontinuierlich benötigt. Daher ruft der DRK-Blutspendedienst auf, jetzt Blut zu spenden. Die Blutspende ist weiterhin notwendig, erlaubt und sicher.

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens sind Patienten dringend auf Blutspenden angewiesen. Für die

Mitgliederversammlung des BUND-Kreisverbands Ortenau wird verschoben

Aufgrund der aktuellen Infektionslage kann die Mitgliederversammlung des BUND-Kreisverbands Ortenau nicht wie geplant am 22. April stattfinden. Der Vorstand und die Geschäftsführung des BUND-Umweltzentrums Ortenau werden einen neuen Termin festlegen und bekanntgeben, sobald sich die Lage soweit entspannt hat, dass eine verlässliche Planung möglich ist. Aktuelle Infos sind auf der Internetseite www.bund-ortenau.de erhältlich.

Kirchen

Seelsorgeeinheit „An der Schutter“ Kontakt: 07821/92089-0 Mo bis Fr von 9:30 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 16.00 Uhr info@kath-schutter.de , ww.kath-schutter.de	
Öffnungszeiten der Sekretariate: (Bitte beachten Sie die Hygiene und Abstandsregelungen)	
St. Antonius Schuttertal Pfarrgutstr. 6	Di 8.30 -11.30 Uhr
St. Johannes Dörlinbach Hauptstr. 9	am 2. Dienstag im Monat 8.00 - 9.00 Uhr
St. Romanus Schweighausen Bergstr. 30	am 2. Dienstag im Monat 10.00 – 11.00 Uhr
Messbestellungen Messintentionen werden nur im Pfarrblatt AKTUELL veröffentlicht. AKTUELL wird in unseren Kirchen ausgelegt oder kann über www.kath-schutter.de bezogen werden (als Download oder Newsletter)	

Sa, 17.04.

 18:30 St. Johannes HI. Messe
Schuttertal-Dörlinbach

So, 18.04.

 09:00 St. Antonius HI. Messe
Schuttertal
10:30 St. Romanus HI. Messe
Schuttertal-Schweighausen

Mi, 21.04.

 18:30 St. Antonius HI. Messe
Schuttertal

Do, 22.04.

 18:30 St. Johannes HI. Messe
Schuttertal-Dörlinbach

Fr, 23.04.

 07:45 St. Antonius HI. Messe für Schulkinder und Erwachsene
Schuttertal
18:30 St. Romanus HI. Messe
Schuttertal-Schweighausen

Sa, 24.04.

 18:30 St. Romanus HI. Messe
Schuttertal-Schweighausen

So, 25.04.

 09:00 St. Johannes HI. Messe
Schuttertal-Dörlinbach
10:30 St. Antonius HI. Messe
Schuttertal


Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde

Sonntag, 18.04.2021 - Misericordias Domini

Wochenspruch: „Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“ Joh.10, 11a.27-28a

Oft übernehme ich die Rolle des „Lumpensammlers“ auf biblischen Wanderungen. Man könnte meinen, dass es recht romantisch sei, sich zurückfallen zu lassen, um dann die Stille der weiten Wüste zu genießen. Das geht eine Weile gut, doch dann zeigt sich die Realität und diese ist nicht romantisch. Mir lief plötzlich ein kalter Schauer über den Rücken, als ich an den Felswänden Dingoartige Wesen auftauchen sah. „Den Letzten beißen die Hunde! Schnell, sieh zu, dass du den Anschluss findest.“ Als ich dann mit klopfendem Herzen dem Reiseführer, der wie ein Hirte voranging, meine Lumpensammlerbeobachtung unterbreitete, lachte er laut: „Eine einsame Ziege ist eine leichte Beute!“, zitierte er ein orientalisches Sprichwort. Wie anstrengend musste es gewesen sein, auf eine Herde aufzupassen ohne Elektrozaun und Bauwagen. Immer wachsam, immer in Verteidigungshaltung. Zu biblischen Zeiten lebten zwischen den Felsen auch Löwen und Bären, nicht nur Dingos und Hyänen. Es kann lebensgefährlich für den Hirten sein. Er muss Feuer machen, in Kontakt mit den Hirtenhunden bleiben, die scharfen Augen stets geschult in die Weite schweifen lassen. Hirte sein war kein romantischer Beruf. Das Bild des flötenspielenden Jünglings, der vor lauter Zeitvertreib zum wahren Musikus wird, können wir vergessen.

Wer wollte da sein Leben riskieren? Oftmals gehörten den Hirten die Herden gar nicht. Sie waren schlecht bezahlte Angestellte. Wer will sich für fremdes Eigentum aufopfern? Jesus kennt diese Haltung. Das sind die Mietlinge, die es nicht so ernst mit ihrer Aufgabe meinen und den Hirten einen schlechten Ruf verpassten. Daher galt vor Gericht die Aussage eines Hirten nicht. Sie waren Außenseiter der Gesellschaft. Sie hatten nichts zu verlieren und hatten daher auch wenig Interesse, sich für fremde Schafe schwer ins Zeug zu legen.

„Ich bin der gute Hirte!“ betont Jesus. Es gibt also auch andere, können wir da herauslesen.

Ich nehme meine Aufgabe ernst. Ich setze mich ein für die mir Anvertrauten. Da steckt Ethos dahinter. Das ist ein Wert, den wir gerade in diesen Zeiten brauchen. Uns ist viel anvertraut – uns ist das Leben unseres Nächsten anvertraut. Uns wird anvertraut verantwortungsbewusst und rücksichtsvoll zu handeln. Wir haben die Mitarbeiter der Intensivstationen vor Augen, die um das Leben der inzwischen immer jünger werdenden Patienten ringen. Sie kämpfen wie ein guter Hirte. Das tun die Lehrer, die versuchen ihre Schäfchen auf Niveau zu halten, ebenso wie die Großeltern, die sich einen Impftermin erringen, um für die Familie da zu sein. Das erleben wir bei ungezählten Ehrenamtlichen, die mit Mundschutz und in Folie gepackt in Hallen stundenlang Dienst tun. Da finden wir das Ethos des guten Hirten. Zu diesem Ethos gehört es nicht zu fragen, was es kostet, worauf man verzichtet oder was man gerade entbehren muss. „Ich gebe mein Leben für meine Schafe“, sagt Jesus. Gute Hirten geben. Mietlingen ist es gleichgültig, Mietlinge reißen ihre Stunden runter, Mietlinge schielen auf den Feierabend, Mietlinge überlegen, wie sie anderweitig Profit schlagen können. Oftmals haben Hirten einfach mal ein Schaf veräußert oder geschlachtet – wir kennen die Mietlinge unserer Zeit, anfällig für Korruption, Vetternwirtschaft, Aktionen der Verantwortungslosigkeit gepaart mit einer gewissen Arroganz.

„Meine Schafe hören meine Stimme“, weiß Jesus. Auf wessen Stimme hören wir, welcher Stimme folgen wir? „Ich gebe ihnen das ewige Leben.“ Dieser Hirte Jesus hat sein Leben gegeben, damit er anderen Leben geben kann. Es wird die Zeit kommen, in der die Coronatoten nicht mehr in Zahlen heruntergeleiert werden, sondern benannt und gewürdigt werden. Es wird die Zeit kommen, da werden sie Namen tragen und keine Nummern. Da werden wir merken durch welche Hölle etliche Mitmenschen gegangen sind, während andere sich träge auf dem Sofa räkelten und jammerten, dass sie nicht mehr können. Wo bleibe ihr Leben, wo bleibe die Party? Für viele hat es sich ausgefeiert. Die konnten noch nicht einmal ihre Beerdigung richtig feiern. Dann werden wir merken, wie viele Menschen ihr Leben gegeben haben, damit andere leben können. Es ist an der Zeit an sie zu denken und nicht an sich selbst.

Doch eins tröstet: Der gute Hirte Jesus wird ihnen das ewige Leben geben.

„Schäffchensonntag“, wird dieser Sonntag auch liebevoll genannt. Er erinnert uns an die Stimme des guten Hirten, der Verantwortung vorlebt und dessen Stimme uns leiten kann.

Ihnen einen gesegneten „Misericordias Domini“ – „Die Barmherzigkeit des Herrn!“

Ihre Pfarrerin Anke Doleschal

Solange der Lock Down andauert, treffen wir uns auf www.ekise.de. Sobald wir Erfolge sehen, können wir auf Freiluftgottesdienste hoffen.

Wenn Sie uns erreichen möchten:

Montag und Mittwoch von 15.00-18.00 Uhr, Freitag von 09.00-12.00 Uhr.

Tel: 07823-96550, Fax: 07823-96552 oder E-Mail: pfarramt@ekise.de.

Weitere Information auf www.ekise.de.

Miteinander reden!

Telefonseelsorge im Ortenaukreis

Tag und Nacht

0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222

Anzeigen

Wir haben eine **2-Zimmer-Wohnung** mit eingebauter Küche und Garage **zu vermieten**.

Ziegelgrund 4, Dörlinbach, Tel.07826/790, Schultheiß

Wir, 4 sehr kinderliebe Classic-Ponys, 6 Schafe und 4 Hühner, suchen Unterstand mit Wiese.

Unsere Besitzerin sucht 1-Zi.-Wohnung, bietet Hilfe im Haushalt, Altenbetreuung und Landwirtschaft.

Tel. 0176-31605369

Schafbock zwischen Schuttertal und Dörlinbach entlaufen.

Bitte melden Sie sich unter Tel. 0176-21897132
Belohnung: 50 €

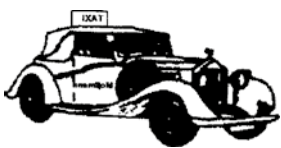
**Schnelles Internet
jetzt auch in Dörlinbach möglich**

**Beratung – Planung – Beauftragung
Karl-Heinz Weber, Talstr. 12, Schuttertal**

Mail: k-h.weber@t-online.de
Fax: 07823 968876

Tel.: 07823 96875
Mobil: 0171 6285595

Taxi Moßmann



Telefon
0 78 21 /

3 00 00

**TAG- und
NACHTDIENST**

- Sitzende Krankentransporte
- Dialyse- und Strahlenfahrten
- Eil-Kurierdienst

**77933 Lahr
Marktplatz 17**


BÜSCH
 WERKSTÄTTE FÜR STEINBILDKUNST

GRABMALE
BRUNNEN
SKULPTUREN
RESTAURATION

STEFAN BUSCH
STEINMETZ
STEINBILDHAUER

LÖWENSTRASSE 31
77966 KAPPEL-
GRAFENHAUSEN
TEL 07822 6 19 07
FAX 07822 86 75 89
buschstefan@t-online.de

**Linda und Louie suchen für sich und ihre Eltern
ein Haus mit Wohnmöglichkeit
zum Kauf in Dörlinbach.**

Gerne auch renovierungsbedürftig. Ein zusätzliches Nebengebäude (wie Schopf oder Ähnliches) zur Nutzung für die eigene Imkerei wäre das „I-Tüpfelchen“. Tipps, Hinweise und Kontakte werden gerne entgegen genommen unter 07645/2145074 (auch AB). Alle Informationen werden vertraulich behandelt.

Allianz Hacker

...seit über 45 Jahren

Ihr Partner in Sachen
Versicherung,
Vorsorge,
Geldanlage
und Finanzierungen



www.hacker-allianz.de

Schlossweg 10
77960 Seelbach
Telefon 07823 /96596
hacker.seelbach@allianz.de

REINER DEGEN

FLIESENLEGERFACHGESCHÄFT • MEISTERBETRIEB
Innovation in Fliesen- und Naturstein

77978 Schuttertal
Tel.: 07826 96 62 520
Fon: 0172 760 69 28

R.Degen@t-online.de
www.reiner-degen.de

Malermeister
Zehnle
Benjamin

Ausstellungsraum • Ladengeschäft mit Farbenverkauf

Hauptstraße 8 77978 Dörlinbach
Tel. 07826-9669346 Fax 07826-9669347
Mobil 0176-81186125
e-mail: maler-zehnle@gmx.de www.maler-zehnle.de

Ihre **Werbung** im Amtlichen
Mitteilungsblatt ist erfolgreich!
Sie **wird gelesen.**